

Entspannt ins neue Jahr starten

Für weitere Informationen: www.vetmeduni.ac.at



Lautes Knallen, Zischen und grelle Lichter bedeuten für Tiere einen hohen Stressfaktor. Vorsicht ist vor allem beim Gassigehen geboten. Am besten vor dem Lärmhöhepunkt die letzte Runde drehen und Hunde vorsichtshalber an der Leine lassen. Auch Katzen sollten in der Silvesternacht nach Möglichkeit ins Haus oder die Wohnung geholt werden.

1

Kurzfristige Hilfe:

Durch Vermeiden oder Minimieren der Auslöser kann der Silvesterstress reduziert werden:

- Geschlossene Fenster und Vorhänge, sowie der Aufenthalt in den abgeschirmtesten Räumen reduzieren die Lärmbelastung (auch „Mutt Muffs“ Gehörschutz oder „Calming Caps“ bzw. „Doggles“ können helfen, wenn das Tragen schon vorab antrainiert worden ist).
- Hintergrundgeräusche wie Fernseher oder Radio können zusätzlich von den Außengeräuschen ablenken.
- Tieren sollte zwar der Zugang zu Verstecken und zu Vertrauenspersonen (passive Sicherheit) erlaubt werden, Angstsymptome sollten jedoch nicht durch aktives Beruhigen und starke Aufmerksamkeit „belohnt“ werden.
- Unterstützend können kurzfristig beruhigende und angstlösende Präparate gegeben werden. Hierzu bereits vorab tierärztlichen Rat für die verschiedenen Behandlungsmethoden einholen.

2

Langfristige Hilfe:

Auf lange Sicht hilft eine Therapie in Form von systematischer Desensibilisierung oder Gegenkonditionierung, Silvesterangst zu reduzieren.

- Bei der systematischen Desensibilisierung wird das Tier in einem schrittweisen Prozess durch Anheben der Toleranzgrenze an bestimmte Geräusche gewöhnt.
- Im Fall der Gegenkonditionierung wird etwas Positives wie Futter oder das Lieblingsspielzeug mit dem Geräusch verknüpft.
- Eine Kombination aus beiden Methoden zeigt den besten Erfolg. Für nähere Details kontaktieren Sie bitte fachlich geschulte TiertrainerInnen, TiermedizinerInnen oder VerhaltensmedizinerInnen.

ACHTUNG: Langfristige Therapien sollten einige Monate im Voraus begonnen werden. Erste Erfolge zeigen sich dann bereits innerhalb des ersten Monats.

Im Fall der Fälle

Die Kliniken der Vetmeduni Vienna sind im Notfall 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr erreichbar.

24-Stunden-Telefon:

Kleintiere: +43 1 25077-5555
Pferde: +43 1 25077-5520
Nutztiere: +43 1 25077-5232